

So auch frembde Leute desselben Abends einkommen  
werden / die möchten wie bis anhero breuchlich ge-  
wesen / mit den Spielleuten in die Wirtschafft geleitet /  
vñ dazu die Bitter / sampt etlichen wenig Personen der  
nächststen Freundschaft / vñ denen / die dem Brutigam zu  
ehren den Frembden entgegen geritten oder gefahren /  
Desgleichen die Zucht Jungfrauen / ehren vnd gesell-  
schafft halben / eingeladen werden / Doch das zeitlich  
Abend gemacht / vnd der Wirt im Hause vber die zeit  
nicht auffgehalten / vnd an seinen geschäften gehindert  
werde.

Auff den Hochzeit tag / sollen alle Gäste /  
so den tag zuvor zugesaget / mit früer tagzeit / zu gewis-  
ser Stunde in die Wirtschafft zuerscheinen / wider vmb  
zeitlich beruffen / vnd denselben tag niemand ferner von  
Läuffer oder Läufferin ersucht werden. Demselben vol-  
gig / weil dem alten gebrauch nach / gemeinlich auff ei-  
nen solchen Hochzeit tag / drey Pulsz geleitet werden / je  
einer eine Stunde nach dem andern / wie es denn auch  
hinfüro bey den vermöglichen sol gehalten werden / Als  
vmb Neune der Erste / vnd Zehen der Ander / vnd vmb  
Eilff Uhr der Dritte / zu Sommers vnd Winters zei-  
ten / So sol sich ein jeder geladener Gast / Mannes Per-  
sonen / Frauen vnd Jungfrauen darnach richten / vnd  
vor dem Dritten leuten / im letzten Viertel vor Eilff  
Uhren / vnsäumlich einstellen / damit der Kirchgang zeit-  
lich vnd schläunig mit demselben Pulsz / es weren gleich  
B viel